

ILM – INTERMODALE LAST MILE KÜHL-LOGISTIK

Steckbrief zum Projekt der Logistikförderung

Langtitel des Vorhabens	Intermodale Last Mile Kühl-Logistik Elektrisch unterstütztes Rad-Transportlogistik Projekt mit zentralen Lagerstellen (White Label Micro HUBs)
Projektstart	01.07.2019
Projektende	30.06.2022
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	FMS Frischelogistik GmbH
Projektpartner	Heavy Pedals GmbH
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	60.703,15 EUR
Themenfeld	Verteilung (Last Mile)
Projektstandort	Wien

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

1. Notwendigkeit zur Verbesserung der Last Mile Kühllogistik in der Innenstadt um Kunden optimal zu beliefern. Eine Kooperation zwischen zwei Firmen setzt das Projekt ILM gemeinsam um.
2. Das Ziel ist die Optimierung der Versorgung von Kunden mit gekühlten Produkten in Wien. Die Umsetzung eines innovativen und optimierten Logistikprozesses in Bezug auf die Last Mile in Großstädten soll damit ermöglicht werden. Der Projektstart erfolgt mit der Nahversorgung von Lebensmitteln und soll im Zuge der Kooperation auf weitere Produktgruppen ausgeweitet werden.
3. Durch die Verwendung von unterschiedlichen Verkehrsträgern soll die Zustellung von gekühlten Produkten innerhalb der Stadt optimiert werden. Dadurch ergeben sich für alle Stakeholder große Verbesserungen.
4. Das Ergebnis soll die Machbarkeit der Intermodalen Last Mile Kühl-Logistik darstellen bzw. die Herausforderungen aufzeigen und Lösungsansätze darstellen.
5. Proaktiver Schutz der Umwelt und des Klimas in Bezug auf
 - Soziale Nachhaltigkeit
 - Senkung der Luftschadstoffe im Allgemeinen
 - Senkung der Lärmbelästigung
 - Verbesserung der Anliefersituation und der Versorgungssicherheit
 - Verminderung des Energieverbrauches

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Nach einem erfolgreichen Start mit einigen Learnings bzgl. der optimalen Kundengröße wurde das Projekt durch die Corona Pandemie de facto gestoppt, da die zu beliefernden Kunden (hauptsächlich Schulen und Kindergärten) geschlossen wurden.

Erst nach und nach konnte das Projekt wiederaufgenommen werden und startet ab dem Q3/2023 erneut. Daraus ergeben sich etliche Vorteile für alle Beteiligten:

- Reduktion der Lärmemission
- Schnellere Auslieferung
- Platzsparendere Anlieferung beim Kunden
- Image-Vorteil beim Kunden

Durch die Kooperation wird eine komplette LKW Tour eingespart und auf E-Lastenräder umgestellt. Die beiden Projektpartner sind damit die ersten Firmen in Österreich die eine erfolgreiche vollständig gekühlte Zustellung von Lebensmitteln mit Klein- LKW's und E-Lastenfahrrädern umgesetzt haben.

Ausblick

Beide Projektpartner sind von dem Erfolg des Projekts überzeugt und wollen in Zukunft noch weitere Bereiche abseits der Lebensmittelversorgung gemeinsam umsetzen. Dieser Ausweitung steht durch die vorhandene Struktur und die Erfahrungen aus dem Pilot-Projekt nichts im Weg.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com